Locale Neuigkeiten.

Harrisburg, Pa.

Donnerstag, Sept. 12, 1872.

Neue Anzeigen. — Folgende neue Anzeigen erscheinen in der heutigen „Staats-Zeitung", auf welche wir unsere Leser aufmerksam machen:

Bäcker-Heimath—Louis Beißer,
Lager-Bier Saloon—R. Williard's,
Dankabstattung—Committee,
Bau- und Spar-Verein—W. F. Schell.

Großes Feuer in Erie.—Das erste Hotel in Erie, Pa., das Reed House, ist Donnerstag Nacht abgebrannt. Das Feuer entstand in Folge der Explosion einer Kerosene Lampe im Bedientenzimmer.

Harrisburg Arbeiter Bau- und Spar-Verein No. 3. — Am Dienstag Abend, den 17. Sept., wird in obigem Verein wieder Geld versteigert. Kauflustige sind bestens eingeladen.

Brach das Genick.—Thomas Tschudy, ein Bierbrauer von Manchester, Allegheny Co., stürzte in letzter Woche von seinem Bierwagen und brach das Genick.

Eine neue Orgel.—Die hiesige Presbyterianer Kirche am Market Squre bekommt jetzt eine neue Orgel welche 20 Fuß hoch, 14 Fuß breit, und 9 Fuß lang ist, und 35 Register nebst 3 Manualen haben wird.

Gen. Geo. W. Caß von Pittsburg, bisheriger Präsident der Pittsburg, Fort Wayne und Chicago Eisenbahn, ist zum Präsidenten der Nördlichen Pacific Eisenbahn erwählt worden.—Wir gratuliren dem wackerenGeneral.

Das Pic-Nic des „Gustav Adolph-Bundes", No. 16, V. O. V. B., in Marietta, war recht gut besucht, und Gemüthlichkeit und Heiterkeit spielten die Hauptrolle während des Tages. Alle Ehre den Mitgliedern des „Gustav Adolph Bundes".

Eine Riesen-Rübe.—Hr. Wilhelm Baumbach von Middletown, ein Mitglied des Weber'schen Musik-Corps allhier, erzog eine Rotbrübe in seinem Garten, welche zehn Pfund und dreiUnzen wiegt! Ihr Umfang ist 25½ Zoll, und ihre Länge 16½ Zoll. —Wer kann das „bieten"?

Mißhandelt. — Hr. J. M. Weakly, Staats-Senator von Cumberland County wurde am letzten Mittwoch Abend von Hrn. Sharpe, einem Advokaten in Carlisle attackirt und brutal geschlagen und getreten, weil Weakly einenArtikel in einer Zeitung gegen ihn (Sharpe) veröffentlicht hatte.

Verduftet.—Hr. C. Schneider, von der Firma Vögtly & Schneider, Herausgeber der „Johnstown Freie Presse" ist nach unbekannten Gegenden verduftet. Hr. Vögtly ist jetzt alleiniger Eigenthümer des Blattes. Wir begrüßten Hrn. V. letzte Woche auf der Straße allhier, wußten aber nicht, daß sein Partner „durchgebrannt" war.

Eine Fair.—Wie wir vernehmen, beabsichtigt die deutsche luth. Zions-Gemeinde (Pastor Badenfeld) im Laufe des nächsten Monats eine Fair abzuhalten. So ist's recht. Dies ist eine der regsten und verdienstvollsten Gemeinden unserer Stadt, und verdient die wärmste Unterstützung Aller. Wenn und wo die Fair abgehalten werden soll, werden wir später angeben.

Wenn Du ein Gefühl der Abgespanntheit, Schläfrigkeit und Schwäche hast, wenn Du häufig Kopfweh, einen unangenehmenGeschmack im Munde, schlechten Appetit und eine belegte Zunge hast, so leidest Du an einer trägen Leber oder an der Galle, und Nichts kann Dich so rasch und auf die Dauer heilen als Dr. Pierce's "Golden Medical Discovery." 35.

Neues von Williamsport.—Unser alter Freund, Hr. Conrad Schnierle von Williamsport, ist in voriger Woche wieder von seiner Reise nach Deutschland, glücklich zurückgekehrt. Wir heißen ihn herzlich willkommen.

— Die Fair von Lycoming Coun y begann am letzten Dienstag in Williamsport, und wird drei Tage dauern.

Lycoming und Montour Distrikt. Die Demokraten von Lycoming, Sullivan, Columbia und Montour Counties haben Hrn. Thomas Chalfant, den fähigen Herausgeber des Danville "Intelligencer", als Congreß-Candidat nominirt. Hr. Chalfant hat die Nomination wohl verdient, und wir hoffen, daß ihn besonders die deutschen Stimmgeber jenes Distrikts unterstützen, da sie in ihm einen warmen und treuen Freund haben.

Plötzlicher Tod einer alten Dame. —Frau Katharina Kinsly von Lavelton, Wyoming County, eine Dame von etwa 67 Jahren, kam am vorigen Dienstag mit ihrem Gatten nach dieser Stadt, um einen Sohn, welcher sich schon mehrere Jahre lang in der Irren-Anstalt befindet, nach Hause mitzunehmen. Sie logirten im "Empire Hotel", gegenüber dem Pennsylvania Bahnhof, und da sie fanden, daß ihr Sohn sehr krank war, nahmen sie denselben aus der Irren-Anstalt, und brachten ihn nach dem genannten Hotel, um ihn von dort nach seiner alten Heimath zu nehmen. Die Mutter nahm sich ihres Sohnes auf's zärtlichste an (was thut nicht eine Mutter für ihr Kind?), und pflegte ihn auf's beste. Als aber die Stunde zur Abreise kam, wurde die alte Dame vermißt. Endlich fand man sie todt amFuße einerTreppe liegen mit ihrem Rücken gegen die Wand gelehnt! Eine Jury wurde gerufen, allein dieser war es unmöglich, die Ursache des Todes anzugeben.

Eine Ueberraschung. — Grade als wir am letzten Mittwoch mit der Expedition unsres Blattes beschäftigt waren, wurden wir durch den Besuch einer Anzahl Philadelphiaer Freunde freudigst überrascht. An der Spitze derselben war unser alter Freund, Hr. John Hering, einer der kreuzfidelsten und jovialsten Haudegen in ganz Philadelphia, begleitet von den Herren Robert Williard, Christian Nägele (Chemist), David Müller und Louis Beisser. Sie kamen von Middletown, wo sie einer Versammlung des Groß-Bundes des „Verbesserten Ordens der Vereinigten Brüder" beigewohnt hatten, und sprachen sich sehr lobenswerth über die freundliche Aufnahme und Bewirthung Seitens ihrer Middletowner Brüder aus, besonders aber über die Gastfreundschaft und noble Behandlung, die ihnen von jenem genialen Gastwirth, Hrn. D. R. Ettla, vom Rail Road Hotel zu Theil ward.

Die Herren Beisser und Hering gehören schon längere Zeit zum „Nipper'schenCorps" und auf ihr Ansuchen, ließen sich auch die übrigen dreiPhiladelphiaerKameraden Williard, Nägele (Chemiker) und Müller einmustern. Die wackeren Freunde waren von Hrn. John Lutz von Middletown, Hr. Daniel Fuhrmann von hier, und von Hrn. Wilhelm Straus von Johnstown begleitet. Es freute uns recht sehr, die wackeren Freunde begrüßen zu können, und die drollige Witze des jovialen Hering zu hören, wobei Einem das Herz fast aus dem Bauche „ischumpen" möchte. Mögen die lieben Freunde lange leben, und sich stets der besten Gesundheit erfreuen.

Auch Hr. John F. Burkhardt von Shrewsbury, York County, beehrte uns mit einem Besuch. Leider befand er sich unwohl; wir wollen jedoch sehnlichst hoffen, daß er bald wieder genesen, und sich noch viele Jahren der besten Gesundheit erfreuen möge.

Die Bäcker-Heimath. — Welcher Bäcker in Philadelphia kennt nicht Hrn. Louis Beißer, den geselligen und freundlichen Wirth der „Teutonia-Sängerbund-Halle und Bäckers Heimath," in der Race Straße. Das ist der Platz, wo man nicht allein ein vortrefflich gutes Glas Wein und ausgezeichnetes Bier bekommt, sondern wo man auch prompt und reell bedient wird. Dieses Zeugniß geben Hrn. Beißer nicht allein die Herren Bäcker, die dort stets eine gemüthliche Heimath finden, sondern auch viele Andere, deren Kundschaft sich Hr. B. erfreut.—Siehe seine Anzeige.

Da ist selbst der Teufel nicht sicher.—In der sonst so ruhigen Stadt Allegheny scheint es in neuster Zeit ziemlich schlimm geworden zu sein, da selbst der Teufel nicht mehr sicher dort ist. Vielen unsrer Leser in Lankaster und Allegheny ist Hr. Jakob Teufel, der tüchtige Lehrer und Organist, bekannt. Vor einigen Abenden wurde Hr. Teufel an der Chestnut Straße, Allegheny, von zwei Kerlen angegriffen und niedergeworfen, und ihm nach einer verzweifelten Gegenwehr seine Taschenuhr gestohlen. Ein gewisser Bernhard Schell ist als der Thäter angeklagt, und sitzt jetzt hinter Schloß und Riegel. Ein Mann, der sich selbst vor dem Teufel nicht fürchtet, muß ein Desperado, ein Ungeheuer sein, für den selbst die Hölle noch zu gut ist.

Assessoren der Stadt Harrisburg.—Folgende Herren sind die Assessoren dieser Stadt. Ihre Wohnungen sind ebenfalls angegeben.

Erste Ward—William Worley, 111 Paxton Straße.

Zweite Ward—Henry Zimmerman, 326½ Süd Zweite Straße.

Dritte Ward—Wm. J. Adams, 108 Süd Zweite Straße.

Vierte Ward—Richard Nolan, Nord Straße, oberhalb Zweite.

Fünfte Ward—William H. Smith, Ecke Neu Zweiten und Herr Straße.

Sechste Ward—William S. Saul, Reiley Straße, nahe Fünften.

Siebente Ward—Salomon Oppenheimer, 1107 Siebente Straße.

Achte Ward—Peter K. Meyer, 709 State Straße.

Neunte Ward—Joshua B. Felty, Derry Straße, nahe Williams.

Noch ein Pic Nic. — Die deutsche Sonntagsschule der luth. St. Michaelis Gemeinde (Pastor Schwankovsky) beabsichtigt, nächsten Donnerstag noch ein Pic Nic abzuhalten, und zwar in Cameron's Wäldchen. Eintritt frei. Mehrere großartige Spielen, worunter Vogelschießen, Sacklaufen, Schubkarrenschieben, Topfabschlagen u. s. w. sollen dabei stattfinden, an welchen sich Alt und Jung betheiligen können. Für die Kinder ist nämlich ein großer Adler bestimmt, nach welchem mit einem eisernen Vogel geschossen wird. FürErwachsene ist Schubkarrenschieben bestimmt. Jeder Erwachsene der mitspielt, hat eine kleine Summe zu entrichten, (Kinder sind frei), um für die Prämien, welche den glücklichen Gewinnern ausgetheilt werden soll, zu bezahlen. Kurz, es wird ein recht fröhliches Vergnügen für Alle sein, welche sich an demselben betheiligen. Die Freunde der Kinder sowie das Publikum überhaupt, sind freundlichst dazu eingeladen.

Ein prachtvoller Banner. — Wir hatten vor einigen Tagen Gelegenheit, den prächtigen neuen Banner des hiesigen deutschen katholischen „St. Peter's-Vereins" in Augenschein zu nehmen. Der Banner ist ein prachtvolles Meisterwerk. Derselbe ist aus köstlicher rother Seide angefertigt, und kostet die nette Summe von $225,00. Oben an der etwa 12 Fuß hohen Stange ist ein hübsches, goldenes Kreuz, das gleichsam wie schützend seine Arme über den Bann er ausstreckt. Auf dem Grunde desselben befindet sich ein sehr gelungenes Bild, Christus und Petrus vorstellend, welch' Letzterer kniend vor Christus liegt. Oberhalb dem Bilde sind in vergoldeten Buchstaben die Worte zu lesen: „Dir (Petrus) will ich die Schlüssel des Himmelreichs geben," und unterhalb desselben die Worte: „Du bist Petrus, das ist ein Fels. —Auf der Rückseite stehen die Worte: „St. Peter's Wohlthätigkeits-Verein, Harrisburg, Pa., gegründet April 24, 1862." Der Banner ist mit hübsch vergoldeten Trodeln (Tassels) umgeben, welche dem Ganzen ein sehr nettes Ansehen verleihen. Er ist etwa 6 Fuß hoch und 4 Fuß breit, und ist einer der schönsten, den wir je sahen. Da der sehr geachtete und beliebte Seelsorger der Gemeinde, Vater Koppernagel ohnlängst eine Besuchsreise nach Deutschland gemacht hat, und am letzten Samstag von dort wieder nach Amerika abgereist ist, so beabsichtigen die Mitglieder des St. Peters-Vereins, ihren geliebten Pastor auf eine würdige und angemessene Weise bei seiner Zurückkehr hier in Empfang zu nehmen. Sie werden am Abend seiner Ankunft sämmtlich ausrücken, und mit dem Banner nebst Musik an der Spitze nach dem Bahnhof marschiren, und ihn von dort abholen. Man erwartet Vater Koppernagel am nächsten Samstag über acht Tagen zurück, woselbst der feierliche Empfang stattfinden soll. Dem gefeierten und hochgeehrten Prälaten wird ein Empfang zu Theil, dem er gewiß nicht erwartet; es wird ein Empfang sein, würdig der Gemeinde, und besonders des St. Peters-Vereins, und auch würdig de s allgemeine geachteten und hochgeehrten Vater Koppern agel.

Spezial-Court.—Eine Spezial-Court ist auf den 14ten Oktober angeordnet, um das Verhör des Emanuel Schaffner wegen Vergiftung seiner Gattin vorzunehmen. Folgende Jury wurde am vorigen Dienstag gezogen:

J. T. Barnitz, Harrisburg; John M. Major, Harrisburg; Joseph Numberger, Wiconisco; Wm. Ulrich, Nieder Swatara; L. S. Ferree, Washington; John F. Stoner, Ost Hanover; Elijah Balsbaugh, NiederSwatara; Wm. Dunkle, Halifax; Josiah Foltz, Londonderry; William Bordner, Derry; Michael Hartman, Lykens; J. W. Spayd, Jefferson; Joel Row, Wiconisco; James W. Griffith, Dauphin; John Kepple, Harrisburg; Thomas L. Wallace, Harrisburg; D. L. Duncan, Harrisburg; Henry Loudermilch, Halifax; Joseph Straw, Susquehanna; August Miller, Millersburg; E. J. Jones, Harrisburg; F. L. Hutter, Harrisburg; CorneliusHoffman, Waschington; DavidMcCormick, Harrisburg; Hermann A. Seiler, Harrisburg; Geo. D. Deibler, Ober Paxton; Josiah C. Young, Harrisburg; Geo. Park, Jefferson; Geo. W. Botts, Berrysburg; T. E. Miller, Waschington; Jos. Ruby, Swatara; Wm. Hummel, Susquehanna; Simon Hartman, Lykens; W. H. Reed, Halifax; Peter K. Levan, Nieder Paxton; A. P. Erb, Harrisburg; Wm. H. Amey, Harrisburg; F. Miller, Berrysburg; Samuel Lehman, Ober Paxton; George Barstresser, Middletown; Wm. McClellan, Halifax; John Lark, Mifflin; John Moyer, Harrisburg; Martin Nisley, Nieder Swatara; George Sprecher, Derry; J. W. Ferree, Susquehanna; Joseph Leecure, Middletown; Adam Strickler, Derry; Edward Snyder, Harrisburg; Philip Hoffman, Jefferson; David Senners, Conewago; Valentine Zimmerman, Nieder Swatara; Levi Sheets, Ober Paxton; C. A. Coleman, Lykens; Reynold McAllister, Rush; Aaron Gingst, Süd Hanover; Geo. Campbell, Millersburg; Geo. J. Kunkel, Harrisbnrg; Levi Jones, Londonderry; Christian Nißley, Londonderry; John B. Simon, Harrisburg; George W. Hummel, Harrisburg; Abraham Lentz, Jackson; Andrew Bowerman, Jefferson; Felix Landis, Derry; Amos Hauck, Nieder Paxton; Isaac Schäffer, Ober Paxton; Michael B. Moyer, Derry; S. C. Woodward, Harrisburg; Cyrus Gingrich, Derry; Augustus Bauder, Waschington; George Hynicka, Harrisburg; HenryStehman, Middletown; JohnSponsler, Halifax; Gabriel Hiester, Susquehanna; DanielKendig, Middletown; JohnRemple, Berrysburg; J. P. Miller, Harrisburg; Michael Bowman, Halifax.

Dr. Schöppe freigesprochen. — Mit inniger Freude verkündigen wir unsern Lesern heute, daß Dr. Schöppe, welcher beinahe vier Jahre im Gefängniß zu Carlisle wegen Vergiftung der Frl. Steinecke saß, und den Gov. Geary sich weigerte, zu begnadigen, ist am letzten Sonntag von der Jury freigesprochen worden. Wir gratuliren dem Doktor zu diesem glücklichen Ausgang, und wünschen ihm für die Zukunft ein ruhiges und zufriedenes Leben.

Demokratisches Ticket von York County.—Die Demokraten von York County nominirten folgende Candidaten: für Congreß-Repräsentant, John A. Magee von Perry County; für Verfassungs-Convention, John Gibson; für Legislatur, George W. Heiges und David M. Loucks; für Registrator, John Giesey; für Phothonotar, Frank Geise; für Gerichts-Clerk, Edward D. Bentzel; für Recorder, W. H. Schweitzer; für Commissioner, David Smyser; für Auditor, Wm. H. Croll; für Armen-Direktor, Samuel Hiveley; für Coroner, O. C. Brickley.

Williards Lagerbier Saloon. — In heutiger Nro. findet man die Anzeige des Hrn. Robert Williard, der an der Ecke der 22sten und Race Straße, Philadelphia, eine Lagerbier Wirthschaft, und Kosthaus hat. Hr. Williard ist ein sehr freundlicher und zuvorkommender Mann, der auf seine Gäste einen recht wohlthuenden Eindruck macht. Man fühlt sich bei ihm zu Hause, daher die große AnzahlGäste die sein Lokal besuchen. Eine Empfehlung unsrerseits ist ganz unnöthig, da Hr. W. sich überall des besten Rufes erfreut. Bei unsrem nächsten Besuch in Philadelphia werden wir bei ihm vorsprechen, und uhnfehlbar auch „ein's auf die Lampe gießen."

Demokratisches Ticket von Lycoming County.—Die Demokraten von Lycoming County haben folgendes starke Ticket aufgestellt: Für Congreß, Henry Sherwood von Tioga County; Thomas Chalfant von Montour County; Für die Constitutions-Convention, John J. Metzger und John G. Freeze; für Repräsentanten, Henry W. Petriken und Amos C. Noyes; für Registrirer und Recorder, John F. Stevenson; fürCounty-Commissioner, William F. Harlan; für Coroner, Dr. Wm. Göhring; für Auditoren, H. H. Hill (3 Jahr) und John Galloway (1 Jahr).

Dr. Göhring ist ein Deutscher, und eine der angesehensten und besten Männer des Countys. Wir gratuliren dem braven wackeren Manne, und hoffen, daß ihm ein triumphirender Sieg zu Theil wird.

Des Mordes schuldig gefunden. —Unsre Leser erinnern sich noch der kaltblütigen Ermordung des Hrn. Daniel S. Kramer und seiner bejahrten Gattin nahe Pottsville, in Schuylkill County, im Monat Februar, und der Verhaftung eines gewissen Joseph Brown, ein Junge von etwa 19 Jahren, beschuldigt, die grauenvolle That begangen zu haben. Brown erhielt während der letzten Woche sein Verhör in Pottsville, und wurde des Mordes im ersten Grade schuldig gefunden.—Das Urtheil ist ein ganz gerechtes. Sollte Brown gehängt werden (leider hängt man in diesem Lande nicht alle Mörder), so ist er der Zweite, der je in jenem County gehängt wurde.

☞ Die erstaunlichste Kur von chronischer Diarrhoea von welcher wir jemals hörten, ist die das Wm. Clark, Frankfort Mills, Waldo County, Maine. Die Thatsachen werden von Ezra Treat, Upton Treat, und M. A. Merrill bestätigt. Irgend einer derselben giebt die nähere Auskunft, wenn man sich an sie wendet. Hr. Clark wurde durch Johnson's Anodyne Liniment curirt.

Der Achtb. Joseph Farwell, Mayor von Rockland, Maine, Hr. Isaac M. Bragg, von Bangor, und die Herren Pope Bros., von Machias, Maine, Holzhändler, endossiren Sheridan's Cavalry Conditions Pulver aufs vollkommenste, und haben dem Eigenthümern desselben das Recht gegeben, ihren Namen als Empfehlung zu nennen.

„Die Wahlgesetze von Pennsylvanien",

Unter obigen Titel ist soeben ein sehr nützliches und brauchbares Werk, verfaßt vom Acht. F. J. Jordan, Staats-Seckretär von Pennsylvanien, in dieser Stadt erschienen, das Werk enthält alle Wahlgesetze dieses Staates, gehörig und übersichtlich aufgeführt, mit erklärenden Bemerkungen und richterlichen Entscheidungen. Dies ist die zweite Auflage eines Werkes, welches auf Grund eines Beschlusses der Legislatur im Jahre 1868 in zehntausend Exemplaren gedruckt wurde, welche jetzt vergiffen sind. Natürlich enthält diese zweite Auflage viele seit jener Zeit passirte neue Wahlgesetze, darunter das Registrirgesetz und andere. Das Werk ist für Wahlbeamte und Alle, welche an der Führung der Wahlen Interesse nehmen, unentbehrlich. Es ist zu haben für $1,00 bei B. Singerly, Staatsdrucker allhier.

Versammlung des Ver. Staaten-Groß-Bundes des "Verbesserten Ordens der Vereinigten Brüder". — Während der letzten Woche fand die jährliche Sitzung des Ver. Staaten Groß-Bundes des "Verbesserten Ordens der Vereinigten Brüder", in Middletown, diesem County, statt, wobei folgende Beamten erwählt wurden:

W. Patriarch—Math. Dörr vom Philadelphia-Bund, No. 9, Philadelphia.

W. Unter-Patriarch—Jacob Miller vom Steuben-Bund, No. 8, Harrisburg.

W. Groß-Sekretär—Franz Pandorf vom Schiller-Bund, No. 12, Philadelphia.

W. Groß-Schatzmeister—Martin Hammerbacher vom Jackson-Bund, No. 4, Baltimore.

Als würdige Unter-Beamten wurden ernannt:

W. Groß-Caplan—Jacob Botthof vom Lafayette-Bund, No. 1, Baltimore.

W. Groß-Conduktor—David Müller vom Germania-Bund, No. 17, Pheladelphia.

W. Groß-Innere Wache—Robert Willard vom Philadelphia-Bund, No. 9, Philadelphia.

W. Groß-Aeußere Wache—Friedrich E. Kraus vom Gustav Adolph-Bund, No. 16, Marietta.

Am Abend nach der Sitzung wurde ein brillianter Ball zu Ehren der W. Groß-Beamten abgehalten, wobei es sehr gemüthlich zugegangen sein soll. Die nächste regelmäßige Sitzung findet am 3. Septbr. in Marietta, Pa., statt.

Die Gr.-Beamten machten einen kurzen Ausflug nach Harrisburg, Marietta, Columbia und Lancaster, wo dieselben herzlich empfangen und bewirthet wurden und sprechen den Mitgliedern des achtb. „Steuben-Bundes", „Waschington-Bundes" und „Gustav Adolph-Bundes" ihren innigsten Dank aus für die freundliche Aufnahme und gute Bewirthung.

Ein vierspänniges Gespann, Hrn. Henry E. Wolf gehörend, brach am letzten Mittwoch durch eine Brücke nahe Columbia in den Canal, wodurch der mit Steinen beladenen Wagen, sowie das Sattelpferd und Lenker in den Canal stürzten. Eines der Pferde ertrank.

Demokratisch-Republikanisches County Ticket von Dauphin County.

Für Congreß:
S. P. Auchmuty,
Millersburg.

Für die Constitutions-Convention:
Hamilton Alricks,
Harrisburg.

Für die Gesetzgebung:
Jakob C. Bomberger,
Harrisburg.
E. B. Cobaugh,
Middletown.

Für Recorder:
John Fox,
Harrisburg.

Für Commissinär:
Samuel Singer,
Harrisburg.

Für Armen-Direktor:
Georg Parks,
Jefferson.

Für Auditor:
F. M. Loomis,
Halifax.

Demokratische Primär-Wahl.—Die demokratische Primär-Wahl am letzten Samstag Abend für städtische Beamten ergab folgendes Resultat:

Erste Ward.

Mayor—W. K. Verbeke, 128; O. F. Johnson, 3.
City Treasurer—Peter Stucker, 124; J. T Wilson, 5.
Supervisor—D. Hocker, 121; L. Tress, 9.
City Council—W. Bly, —; J. Linsenmoyer, —.
School Director—J. Ferree, —.
Assessor—D. Simons, —.
Judge—D. R. Miller, —.
Inspector—H. Hersh, —.
Constable—J. Santo, —
City Executive Committee—J. Hersh, 79; W. Heller, 56.
Ward House—Union House.

Zweite Ward.

Mayor—W.K. Verbeke, 142; John F. F. son, 25.
City Treasurer—P. Stucker, 137; J. T. Wilson, 25.
Supervisor—D. Hocker, 128; L. Tress, 29.
City Council—J. Etter, 34; J. Lehner, 118.
Assessor—H. Zimmerman, —
Judge—W. J. Bergstresser, —
Inspector—J. Sholl, —
Constable—P. Wenrich, jr., —
City Executive Committee—A. Loy, —; S. W. Kirk, —
Ward House—A. M. Fluss, —

Dritte Ward.

Mayor—Verbeke, 97; Johnson, 70.
City Treasurer—Wilson, 110; Stucker, 52.
Supervisor—Tress, 58; Hocker, 97.
City Council—Haehnlen, 61; Dougherty, 94.
School Director—Boehmer, 112; Buehler, 10; Espy, 16.
Assessor—C. A. Spicer, 91; J. Patterson, 57.
Judge—W. B. Chadwick, 161.
Inspector—G. J. Shoemaker, 93; A. Patterson, 47.
Constable—J. Balso, 160.
City Executive Committee—W. P. Denehey, 159.
Ward House—Franklin House, 85; Koenig, 60.

Vierte Ward.

Mayor—W. K. Verbeke, 112; O. F. Johnson, 37.
Treasurer—J. T. Wilson, 124; P. Stucker, 23.
Supervisor—L. Fillieng, 123; P. Lloyd, 23.
Council—J. W. Glover, 97; C. Dubb, 54.
Assessor—R. Nolen, 74; G. Earnest, 71.
School Director—Dr. H. B. Buehler.
Judge of Election—W. D. Earnest.
Inspector—E. L. Raber.
City Executive Committee—W. H. H. Hipple.
Ward House—M. D. Weirich.

Fünfte Ward.

Mayor—W. K. Verbeke, 122; O. F. Johnson, 16.
City Treasurer—W. K. Wilson, 109; P. Stucker, 26.
Supervisor—L. Filling, 132; P. Lloyd, 3.
City Council—J. Jack, 91; H. Neaffer, 44.
School Director—D. Wagner, 102; J. Vandling, 34.
Assessor—G. Books, 175.
Judge—L. Ream, 101; E. Williams, 33.
Inspector—H. Walters, 135.
Constable—W. F. Bostick, 78; J. Wise, 55.
City Executive Cammittee—P. A. Reitzel, 99; J. Hummelbaugh, 130.
Ward House—C. Leibtrue, 135.

Sechste Ward.

Mayor—Verbeke, 245; Johnson, 3.
City Treasurer—Wilson, 153; Stucker, 57.
Supervisor—Fillieng, 193; Lloyd, 24.
City Council—Charles Wollerton, 225.
School Director—Adam Reel, 241.
Assessor—Charles H. Sollers, 249.
Judge—Jacob Fieg, 135; George W. Williamson, 98.
Inspector—Richard Reeser, 248.
Constable—Michael Keller, 212; Paul Troup, 27.
Ward House—L. Kapphan, 247.
City Executive Committee—C. H. Sellers, 216; J. Fieg, 222; J Geiger, 209.

Siebente Ward.

Mayor—W. K. Verbeke, 158; G. F. Johnson, 23.
City Treasurer—J. T. Wilson, 121; P. Stucker, 55.
Supervisor—L. Filling, 126; P. Lloyd, 48.
City Council—J. W. M'Crory, 50; G. W. Moore, 132.
School Director—A. C. Swoop, —
Assessor—J. K. Fitzgerald, 19.
Judge—I. J. Wilcox, —
Inspector—J. Barnhart, 65; S. Ebersole, 105.
Constable—J. Sweller, —
City Executive Committee—Jas. W. M'Crory, 86; P. Crouse, 62; J. M'Clelland, 130; M. B. Montgomery, 117; J. B. Graham, 104.
Ward House—J. A. Gramm, —

Achte Ward.

Mayor—Verbeke, 158; Johnson, 14.
City Treasurer—Wilson, 74; Stucker, 84.
Supervisor—Fillieng, 58; Lloyd, 70.
Council—J. Casey, 168.
Assessor—J. D. Kinnard, 168.
Judge—C. F. Coates, 168.
Inspector—C. Kautz, 168.
Constable—W. Brown, 35; J. Kelley, 66; P. J. Hart, 64.
Executive Committee—J. Bay, 168.
Ward House—F. S. Trumbower, 168.

Neunte Ward.

Mayor—Verbeke, 66; Johnson, 22.
City Treasurer—Wilson, 68; Stucker, 20.
Supervisor—Hocker, 45; Tress, 44.
City Council—J. G. Gilman, sr., 90.
School Director—S. H. Simon, 78; T. J. Gilman, 9.
Assessor—J. B. Speise, 90.
Judge—E. D. Kosure, 90.
Inspector—H. K. Killian, 90.
Constable—W. Brumbaugh, 90.
City Executive Committee—H. K. Killian, 90.
Ward House—W. Morris, 90.

Nachfolgendes ist die Abstimmung für Mayor und City-Schatzmeister:

WARDS.	MAYOR.		CITY TREASURER.	
	Verbeke.	Johnson.	Wilson.	Stucker.
1st ward...	128	3	5	124
2d ward...	142	25	25	138
3d ward...	97	70	110	52
4th ward..	122	37	126	34
5th ward..	122	16	109	26
6th ward..	245	3	153	57
7th ward..	153	23	121	55
8th ward..	154	14	74	84
9th ward..	66	22	60	20
Total.....	1,229	213	689	580

Die Abstimmung für Supervisor ist wie folgt:

WARDS.	1ST DISTRICT.		2D DISTRICT.	
	Hocker...	Tress...	Filling...	Lloyd...
1st ward.........	121	9	....	....
2d ward.........	128	29	....	....
3d ward.........	97	58	....	....
4th ward.........	....	....	123	23
5th ward.........	....	....	132	3
6th ward.........	....	....	193	24
7th ward.........	....	....	126	46
8th ward.........	....	....	58	90
9th ward.........	45	44	....	....
Total.............	391	140	632	186

Aus Obigem ist ersichtlich, daß Hr. Jakob Lehner als Mitglied des Stadtraths, Hr. Daniel Wagner als Schuldirektor, und Hr. Louis Filling (lauter Deutsche), als Supervisor nominirt wurden. Nun liegt es an uns Deutschen, obige kernfeste Männer auch zu erwäh'en, was hoffentlich geschehen wird.

Locale Neuigkeiten.

Lancaster, Pa.

Donnerstag, Sept. 12, 1872.

Trauriger Unglücksfall.—Hr. Jos. Brimmer, ein Anstreicher seiner Profession, und und in Millersville, Lankaster County, wohnhaft, stürzte in letzter Woche beim Anstreichen eines Hauses das Hrn. Grubb in Columbia aus einem Fenster des zweiten Stockes auf das Straßenpflaster und brach das Rückgrat. Dr. Hinkle behandelt ihn und meint, daß er genesen werde.

Vereinigung der Demokraten und Liberal-Republikaner von New-York.—Die Demokraten und Liberal-Republikaner des Staates New York einigten sich am letzten Donnerstag, in Syracuse über folgendes Staatsticket: Für Gouverneur Francis Kernen, Lieut.-Gouv. Charles Depuw, für Gefängniß Inspektor E. C. Brooks, für Canal-Commissär J. A. Hubbard, und für Congreßmann at large S. S. Cox. Dieses Ticket erhält wenigstens 50,000 Mehrheit.

Einbrecher an der Arbeit. — In Marietta sind die Einbrecher seit einigen Tagen wieder recht tüchtig an ihrer Arbeit. Cassels Hotel daselbst wurde um mehrere Flasche Wein beraubt; Miller & Co's. Eisenwaaren-Handlung wurde um etwa ein Dutzend Revolvers bestohlen; Samuel McHaffy's Wohnung wurde gleichfalls heimgesucht, allein es wird nichts vermißt; in Hrn. Schaffner's Haus fanden die Einbrecher mehrere Löffel, ließen sie aber liegen, nachdem sie dieselben zerbrochen hatten, da sie laubten, es seien plattirte. Noch andere Wohnungen wurden von den Einbrechern besucht, und duach sogenannte "Nippers" (Brech oder Drahtzangen) geöffnet. Den Mariettaer würden wir rathen, sich mit „Blaubohnen" zu versehnen, um diese Strolche gehörig begrüßen zu können.

City Executive-Committee. — Die Demokratische Liberal-Republikanische City Committee von Lankaster, besteht aus folgenden Herren:

1. Ward—Wm. McComsey.
2. „ Geo. W. Kendrick.
3. „ G. Edw. Hegener.
4. „ Alex. Harris.
5. „ Wm. B. Strine.
6. „ Jas. F. Downey.
7. „ James L. Messenkop.
8. „ George Wall.
9. „ Fried. Yeager.

Vorsitzer der Committe ist Hr. Wm. McComsey, und Sekretär derselben, Hr. James F. Downey.

Columbia Neuigkeiten.—Der neulich organisirte Buckalew Club von Columbia, besteht aus folgenden Herren:

Präsident—M. M. Strickler.
Vize-Präsident—Robert Crane und George Lewis Lyle.
Schatzmeister—Joseph M. Watts.
Sekretär—W. Hayes Grier.
Executive-Committee—S. S. Detwiler, F. C. Snyder und A. G. Guiles.

— Hr. Adam Maltz, welcher früher als Stallknecht bei Hrn. Charles Pantle angestellt war, wurde am letzten Freitag todt im Stalle des Hrn. Pantle gefunden. Er starb am Schlagfluß.

Das Jagdgesetz kurzgefaßt.—Nachstehend geben wir die Jagdgesetze kurz und deutlich, damit Jedermann dieselben leicht verstehen kann, und hoffen, daß sie bei jedem Uebertretungsfalle in Anwendung gebracht werden. Bürger, welche die Vögel geschützt sehen wollen, haben keinen anderen Weg, als dafür zu sorgen, daß der Uebertreter zur Strafe kommt.

Hirsche mögen vom 1. September bis zum 31. Dezember gefangen oder geschossen werden. Mit Hunden auf dieselben Jagd zu machen ist verboten. Strafe $50.

Eichhörnchen und Hasen darf man vom 1. August bis zum 20. Dezember erlegen.

Schnepfen vom 4. Juli bis 15. November.

Das Tödten, in Fallen fangen oder im Besitz haben von Nachteulen, Windfänger (Whippowil), Finken, Drosseln, Lerchen, Sperlingen, Zaunschlupfer, Schwalben, Spechte, Tauben, (doves), Bobalink, Amseln, Staaren oder irgend andere insektenfressende Vögel, oder das Berauben oder Zerstören der Vogelnester ist zu jeder Zeit verboten, und die Strafe ist $5 für jeden getödteten oder gefangenen Vogel. Dieselbe Strafe gilt für jedes Nest.

Die Jagd auf Sonntags ist verboten und kann bestraft werden mit so nieder wie $5 und so hoch wie $25, jedesmal.

Für Hechte darf man vom 1. Juni bis zum 1. Februar fischen.

Forellen dürfen nur vom 1. April bis zum 15. August gefangen werden.

Obiges Gesetz bezieht sich besonders auf Lankaster County, da die Jagdgesetze mancherCounties verschieden sind.

Franklin County Fair.—Die fünfte jährliche Fair der Franklin Agrikultur-Gesellschaft, beginnt am Dienstag den 1sten Oktober, in Chambersburg, und wird vier Tage lang dauern. Der Fair-Grund ist der schönste und best-eingerichtete in diesem Theile des Staates. Die ausgesetzten Preise sind der Art, daß Aussteller auf's beste befriedigt werden. Für das an uns gesandte Complimentars-Ticket, erstatten wir unsern verbindlichsten Dank.—Noch ist zu bemerken, daß Hr. B. L. Maurer, Sekretär der Gesellschaft in Chambersburg, alle nöthige Auskunft ertheilt.

Seltene Toleranz.—Aus Uj-Pees in Ungarn schreibt man:

„Von einigen Tagen starb in unserer Gemeinde ein alter Jude. Der Bruder desselben wurde außer dem Schmerz über das Hinscheiden seines Verwandten noch durch den Umstand fast zur Verzweiflung gebracht, daß sich meilenweit keine jüdische Begräbnißstätte befindet und er also absolut nicht wußte, wo er die Leiche beisetzen sollte. Der katholische Pfarrer hörte von der Affaire, ließ den Bruder des Verstorbenen rufen und sagte ihm: „Lassen Sie die Leiche nur aut unserem Kirchhofe begraben; Ihr Bruder hat dreißig Jahre unter uns gelebt und uns nichts gethan, so wird er uns auch im Tode nicht schaden." Und so wurde die Leiche unter Betheiligung zahlreicher Bewohner des Ortes auf dem römisch-katholischen Kirchhofe begraben

An Ulysses.

Du hast ja Farmen und Rosse
Hast Villen und Gärten am Meer,
Und trinkst den feinsten Whisky—
Ulysses! was willst du noch mehr?

Von Deiner Patronage
Nährt sich ein ganzes Heer
Von feilen Schwägern und Vettern—
Ulysses! man will Dich nicht mehr!

Thust zum Regieren nicht taugen,
Dazu ist Dein Kopf zu schwer.
Ulysses! Du bist gerichtet—
Ulysses! o streck' das Gewehr!

(Eingesandt.)

Abschieds-Gedicht an meine Freunde vom Western Stamm 150, U. O. d. R. M., in West-Philadelphia.

In die Heimath geh ich wieder,
Wo ich jüngst so glücklich war,
Lebet wohl, ihr Freunde, Brüder,
Ich denke Eurer überall.

Wenn im Vaterland ich weile,
Oder auf der Eisenbahn
Teutschland,s Gauen ich durcheile,
Bin ich im Geiste Euch stets nah'.

Wenn nach einem schönen Tage
Mich umweht der Abendwind,
Und aus einem vollen Glase
Mir das Bier entgegen blinkt:

Oh, dann will ich mit Entzücken
Liebe Freunde, Euer Wohl
Trinken aus, mit freud'gen Lippen
Bringen Euch ein Lebehoch!

Und wenn auf der Donau Wellen
Leise schaukel mich der Kahn,
Denk' an treue Freund' ich gerne
Fern auch über'm Ocean.

Und wenn manchmal mit 'nem kleinen,
Affen ich nach Hause geh',
Hoffe ich, daß meinen Freunden
Gerad dasselbige pescheh.

Und wenn zu Hause angekommen,
Die Frau die Stimme nicht sehr dämpft,
Denk ich, ach Gott; wie meine Freunde
Werden manchmal auch geschimpft,

Und höre ich Gesang erschallen,
Gedenke ich der Freundschaftspflicht,
Denn wo man singt in solchen Hallen,
Sind keine bösen Menschen nicht.

So laßt uns, Freunde, nun im Frieden
Scheiden, und auseinander geh'n,
Ich rufe Euch aus warmem Herzen,
Lebt wohl, auf frohes Wiederseh'n!

Chas. L. Häberle.

Northumberland County Nominationen.—Die Demokraten von Northumberland County haben einstimmig folgendes treffliche Ticket nominirt: Für Congreß, Wm. L. Dewart; für die Constitutions-Convention, S. P. Wolverton; für die Gesetzgebung, Dr. A. T. Dewit; für Scheriff, John C. Morgan; für Prothonotar, G. W. Armstrong; für Commissioner, D. S. Reitz; und für Auditor, Wellington Hummel.

Die Liberal-Republikaner hielten ebenfalls eine Convention, und endossirten die Nomination der Herren Dewart und Wolverton. Für die übrigen Aemter machten sie keine Nominationen.

Kohlen nach England. Da die Kohlenpreise in England während der letzten Zeit so ungeheuer rasch im Preise gestiegen sind—während eines Jahres um beinahe 100 Prozent,—so beginnt man mit der Bildung von Gesellschaften, welche die Ausfuhr von Kohlen aus Amerika nach England im Großen betreiben wollen. Steinkohlen kosteten vor einem Jahre in London $5,25 die Tonne, jetzt kosten sie $10,40; wenn sie auf $11 kommen sollten, so würde es sich lohnen, Pennsylvanische Steinkohlen nach England zu verschiffen, denn Fracht und Verladungskosten für eine Tonne belaufen sich höchstens auf $6,00.

Räthsel.

Auflösung der Räthsel in Nro. 9. der „Pa. Staats-Zeitung":

No. 1.

„Der Rechte, die Rechte, das Rechte."

Keine richtige Auflösung eingeschickt.

Nro. 2.

„Pflaster, — Laster, — Aste."

Richtige Auflösung von folgenden Personen:

Neue Aufgaben:

Nro. 1.

Wie war mir einst so wohl zu Muth
In grünem Kleid mit blauer Bluth;
Doch als verschossen war mein Kleid
Erfuhr ich nichst als Herzeleid.

Unn wieder ward mir wohl zu Muth
In guter Frauen guter Hut;
Doch als ich ward ein altes Wrack,
Gerieth ich unsers Lumpenpack.

Unn wieder ward mir wohl zu Muth,
Als neu geboren mich die Fluth;
Daß mirs nicht wieder geht so krumm,
So schreibt nicht Zeug, was gar zu dumm.

Nro. 2.

Es führt dich meilenweit von dannen,
Und bleibt doch stets an seinem Ort,
Es hat nicht Flügel auszuspannen,
Und trägt dich durch die Lüfte fort.
Es ist die allerschnellste Fähre,
Die jemals einen Wand'rer trug,
Und durch das größte aller Meere
Trägt es dich mit Gedankenflug;
Ihm ist ein Augenblick genug.

Briefkasten.

Fort Wayne, Ind. — Hr. Agent Hohnhaus.—Danke. Sagen Sie den wackeren Fort Wayner, daß der Nipper sie in einigen Wochen besuchen würde' Aber s'wird koi Buggyfahrt g'nomme, denn's schüttelt uns heute noch der Mage, wenn mer just dran denke.—Gratuliren unserm alten Freund Strodel zu seinem hübschen Hotel.

Johnstown.—Hr. Agent Rüth. —Hurrah! da kommt wieder einer unsrer alten Kameraden ang'stiefelt; willkommen. „Alte Liebe rostet nicht", nit wahr, Wilhelm.—Freund Heinze's Päper wurde ohnlängst abbestellt, durch Wen, wissen wir im Augenblick nicht; sein Jahrgang war zur Zeit zu Ende; er hat alles ehrlich bezahlt; sollen wir den wackeren Christian wieder einmustern? (Ist schon geschehen.)—Sagen Sie sellem guten Henry, er soll sich nit truweln, die „Troß-Lappen" seien fähf.

East Liberty.—Hr. Agent Haus. —Stop! da kommt noch en frischer Rekrut anmarschirt; es soll en forsträther alter Feger sein. Very well, Alterle, just komm herein. — Sellen Schorsch ha'n mer meinerseel verhuppast; er ist jetzt sträht in der Linie. — Werden Ihnen die gewünschte Liste zusenden.

Trenton, N. J. — Hr. Benedikt Meyer.—Freund Maurer schuldete uns im Monat Juni $3.00. — Das Eingesandte wird folgen; es isch bully.

New York.—HH. Meyen & Co.— Ist jetzt korrekt.

Silver Spring. — Hr. Agent Meisenbach. — Danke für's Pflaster.— Sellen braven Andres hatte unser Clerk verhuppast; ist jetzt alles g'fixt.

Philadelphia.—Hr. Charles L. Häberle. — Ist hübsch besorgt. Wünschen Ihnen Glück zur Reise, und baldiges frohes Wiedersehen.

Butler.—Hr. Agent Keck.—Danken bestens für's Heftpflaster. So war's ganz recht.

Kylertown.—Hr. Heinrich Müller — Danken für die Nachricht.

Philadelphia.—Mrs. M. Sauter. — Die Ursache des Nichterhaltens Ihres Blattes war, weil es für Sie schon längst abbestellt wurde.

Philadelphia.—Hr. C. Badenfeld.—Schon recht, lieber Alter.

Geldkasten.

Folgende Gelder wurden für die „Staatszeitung" erhalten, die hierdurch mit Dank bescheinigt werden:

Philipp Britsch,	Harrisburg,	$2.00
Gottfried Hoyler,	do.	2.00
John M. Hoyler,	do.	2.00
C. G. Schweitzer,	do.	4.00
Jakob Miller,	do.	2.00
Louis Beißer,	Philadelphia,	2.00
Franz Pandorf,	do.	2.00
Chas. Hägele,	do.	3.00
Chas. Kuhn,	do.	1.50
G. Lehle,	Fort Wayne, Ind.	2.00
Joseph Engelhart,	Silver Spring,	4.00
John Stoll,	do.	1.00
Martin Flinner,	Butler,	2.00
Michael Staib,	do.	2.00
John Friedrich,	do.	2.00
O. Kornrumph,	Mount Chestnut,	2.00
Andrew Müller,	Connoquenhsing,	4.00
J. F. Burkhart,	Rail Road P. O.	2.00
Friedrich Helb,	do.	3.00
Caspar Bischel,	Marietta,	2.00
Fr. Schlotthauer,	do.	2.00
Geo. Blottcher,	do.	2.00

Buffalo, N. Y., 13. Dezember 1870.

An Dr. R. V. Pierce: Ich habe während der verflossenen sechs Monate in meiner Praxis brauch gemacht und seine Vorzüge erprobt in Fällen von heftigem Husten, acutem sowohl wie chronischem, chronischen Halskrankheiten, bedenklicher Bronchitis, Unregelmäßigkeit des Systems im allgemeinen, Verstopfung der Eingeweide und wenn immer ein gründliches, das Blut veränderntes und reinigendes Mittel am Platze schien. Ich habe in allen Fällen gefunden, daß es der Entfernung der verschiedenen Krankheitszustände sanft und doch gründlich und nachdrücklich wirkt und eine gesunde Thätigkeit des ganzen Systems herbeiführt. Brüderlich der Ihre

W. L. Hau, M. D.

Diese Medizin wird von allen respektabeln Apothekern in allen Theilen von Amerika v r auft. 34.

Werthvolle Winke.

Regelmäßiger Stuhlgang ist unbedingt ein wesentliches Erforderniß für die Gesundheit des Körpers und Klarheit des Geistes. Doch ist das noch nicht Alles. Schönheit der Person kann nicht bestehen, wenn die Eingeweide sich in unnatürlichem Zustande befinden. Ein freier Durchgang des vom System ausgeschiedenen Stoffes durch die natürlichen Abflußröhren ist für die Reinheit des Körpers ebenso nöthig, wie der freie Durchgang der Abfälle einer Stadt durch ihre Abzugskanäle für die Gesundheit ihrer Bewohner.

Verdauungsleiden ist die Grundursache der meisten Krankheiten der Ausleerungsorgane und eines ihrer gewöhnlichen Resultate ist die Verstopfung. Dieses Leiden ist nicht nur an und für sich gefährlich, sondern hat eine Menge unangenehmer Begleiter, z. B.: übelriechender Athem, eine gelbe Haut, Unreinheit des Blutes und der Galle, Hämorrhoiden, Kopfschmerz, Gedächtnißschwäche und allgemeine Entkräftung.

Hostetter's Magenbitter's hebt alle die Uebel, indem es ihre unmittelbare Ursache in den Verdauungsorganen beseitigt und die Thätigkeit der Eingeweide regelt. Die Vereinigung von Eigenschaften in diesem berühmten Medikament ist einer seiner größten Vorzüge. Es ist nicht blos ein Reinigungs- oder ein Stärkungsmittel, oder ein antibiliöses, oder ein nervenstärkendes, oder ein abführendes Mittel, sondern alle diese heilenden Elemente sind sorgfältig zu einem mächtigen Wiederherstellungsmittel verbunden. Es verleiht dem trägen und entkräfteten Magen Thätigkeit und Kraft befreit den Nahrungskanal von seinen Verstopfungen und giebt Spannkraft dem Gewebe, womit er ausgefüttert ist, reizt mild die Thätigkeit der Leber, stärkt die Nerven und heitert die Lebensgeister auf. Kein anderes Heilmittel besitzt eine solche Manichfaltigkeit heilsamer Eigenschaften. Diesen Vorzügen verdankt es seinem hohen Rang als Hausmedizin. Die Erfahrung hat bewiesen, daß es ebenso ungefährlich wie wirksam ist, und daher ist es bei dem schwächeren Geschlecht ebenso beliebt wie bei dem stärkeren.

Hostetter's Magenbitteres wird nur in Flaschen verkauft, und das dem Glase eingeblasene und auf das Etiket gravirte Fabrikzeichen ist die Probe der Echtheit. Man hüte sich vor Nachahmungen. IX.

Marktberichte.

Harrisburg, Sept. 12, 1872.

	Retail.	Wholesale.
Eier, pr Dutzend,........	25 „	
Fett, per Pfd..........	10 „	
Butter, (print),........	25—30 „	
Mehl u. Futter,	**Retail.**	**Wholesale.**
Beste Familien-Mehl,	$9 50	$9 00
2te Qualität do. per Bl.	10 00	8 00
Extra, per Bärrel,	10 00	9 50
Roggenmehl, do.	7 50	6 50
Hafer, per Buschel,	60 — 50	
Korn, (altes) do.	85	
Middlings, per 100Pfund,	2 00	
Heu, per Tonne,	28 00	
Weizen, weißer, do.	1 80	
Weizen, rother, do.	1 70	
Roggen, do.	1 00 — 85	
Shorts, 100	—50	
Kleie, 100	1 30	

Lankaster, Sept. 12, 1872.

Mehl- und Frucht-Markt.

Familien Mehl, ℔ Brl..............	$8.75
Extra, ℔ Barrel,..............	7.50
Superfine, ℔ Barrel,..............	5.00
Weizen, (Weißer) per Busch.,..............	1.95
„ (Rother) do.	1.85
Roggen, per Buschel,..............	60
Welschkorn, do	50
Hafer, do	75
Kleesamen, per Buschel,..............	7.00
Flachssamen, do.	1.80
Timothysamen, per Busch.,..............	3.00
Whiskey, per Gall.,..............	92

Pittsburg, Sept. 12, 1872.

Wir quotiren folgende Wholesale-Preise: Butter. 18 gute, minder gute 12—15. Eier. 18—19 Cts. per Dutzend, für ganz frische.

Heu: neues $28—$32 per Tonne.

Getraide. Waizen $1.55 bis 17.0; Welschkorn 58—60 Cts. Roggen 80c—85; Gerste 80c; Hafer 38 — 42 Cts per Bschl; Buchweizen $1.43 per Bushel.

Getrocknetes Obst, Aepfel 6—9cts, Pfirsische 15 per lb, je nach Qualität.

Käse. New-York Goschen 15; Western Reserve 14; Ohio Factory 14; Ohio Goshen 17; Hamburg 14; Limburger 20; Schweizer 30—40.

Seife. Babbit 11; Oakley 10½; Wax 40.

Salz in Wagenladungen $180.—1.09.

Federn. Beste Gänsefedern 85—90 Cts. per Pfd., je nach Qualität.

Whiskey. Gewöhnlicher rektifizirter $1.07 per Gallone; halb Roggen und Mais $1.60; alter Monongahela Roggen, zwei Jahre alt, $2.25, drei Jahre alt $350; Highwines $1.04. Ganz alter $7—8 per Gallone.

Philadelphia, Sept. 12, 1872.

Mehl und Getreide. Superfein Weizenmehl $5.00—5.50, Penna. Extra $5.75 Penna. Extra Familienmehl $7.25 — 8.75 Nordwestliches $7.50—8.50 Roggenmehl $4.

Rother Weizen $1.75, gelber $1.90—$2 und weißer $1.85—1.97. Roggen 80 Cts. Welschkorn 60—62 Cents. Hafer 43—46 Cents.

Sämereien. Kleesatt 8½—9½ Cts., Timothy $3.50—3.75 und Leinsaat $1.80.

Baumwolle 22 — 23½ Cts. für Middlings Upland und Orleans.

Kohlenöl. Rohes in Fässern 17 Cts. und Raffinirtes 25 Cents und für heimische Gebrauch 22 Cents.

Whisky in Fässern 95 Cts. per Gallone.

Dr. Geo. Wm. Ruedi,
Deutscher Arzt & Augenarzt,
bietet heirmit dem geehrten Publikum seine professionellen Dienste an.
Office in No. 206 Zweite Straße, drei Thüren unterhalb der Mulberry Straße. Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.
Harrisburg, Nov 2, 1871—tf.

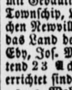
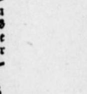
Harrisburg Arbeiter Bau- und Spar-Verein No. 3.
Den Mitgliedern dieses Vereins Diene hiermit zur Nachricht das die diesjährige Jahres-Versammlung am Dienstag den 1sten Oktober um 7½ Uhr Abends in der neuen Halle (Lucas Königs) Chestnut Straße stattfinden wird. Alle diejenigen welche versäumen dieser beizuwohnen verfallen in die gesetzliche Strafe von $1.00. Von jetzt bis zum 1sten Oktober hält der Verein seine Sitzungen noch im alten Lokal bei Hrn. Sauter.
Wm. F. Schell, Sekretär.
Harrisburg, September 12, 1872—3t.

Dankabstattung.
Wir, die Unterzeichneten, Beamten und Repräsentanten des Groß Bundes des V. O. d. V. B. von Philadelphia und Johnstown, erstatten unsern Brüdern in Middletown, und besonders Hrn. D. R. Ettla, dem galanten Gastwirth des Rail Road Hotels, unsern herzlichsten Dank ab, für die brüderliche Aufnahme und gastfreundliche Bewirthung während unsres Aufenthalts in Middletown. Wir werden die treuen Freunde stets in wärmster Erinnerung behalten.
Unterzeichnet von
David Miller, Philadelphia,
John Hering, do.
Robert Williard, do.
Louis Beißer, do.
Mathias Dörr, do.
Franz Pandorf, do.
Heinrich Frank, do.
William Straus, Johnstown.
September 12, 1872—1t.

Louis Beißer,
Teutonia Sängerbund Halle,
und
BAKER'S HOME
(Bäcker-Heimath),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
☞ Die besten Weine, Liquöre, Lager-Bier und Cigarren stets vorräthig.
Sept. 9.—2m.

R. Williard's
Lager-Bier Saloon,
Wein-, Liqnör-, Lagerbier
und
Kost-Haus,
Südwest Ecke der 22. & Race Straße,
Philadelphia.
☞ Obiger Saloon und Kosthaus ist dem Publikum bestens empfohlen, da die deligatesten Speisen und Getränke stets daselbst zu haben sind.
Sept. 9.—2m.

Neuer
Grocerie- und Notion Store,
Ecke der Dewberry und Strawberry Alley
Die Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß sie einen
Grocerie- und Notion-Store,
Ecke der Dewberry & Strawberry Alley
(zwischen der Dritten und Vierten Straße), früher von Hrn. Theodor George bewohnt, eröffnet hat, und ladet alle ihre Freunde und Freundinnen sowie das Publikum überhaupt ein, sie mit ihrer Kundschaft zu beehren.
Mrs. Friedericke Bender.
Harrisburg, September 5, 1872.

Privat-Verkauf.
Der Unterzeichnete bietet hiermit durch Privat-Verkauf an, einen kleinen
Strich Land
mit Gebäulichkeiten, gelegen in West-Denegal Townschip, Lancaster County, nahe dem Städtchen Newville in besagtem Townschip, gränzend an das Land des Col. Abraham Greenewalt, Sam'l Eby, Jos. M'Gill, und an die Eisenbahn, enthaltend 23 Acker (mehr oder weniger), auf welchem errichtet sind, ein Ein und ein halb Stockwerk hohes

Wohnhaus, ein Främe-Stall, rc. Eine Quelle von niefehlendem laufendem Wasser ist nahe der Wohnung. Eine Anzahl Obstbäume, worunter Aepfel, Birnen, Kirschen, rc. sind ebenfalls auf dem Platze.

Personen, welche das Eigenthum zu kaufen wünschen, sind ersucht, sich an den Unterzeichneten, wohnhaft in Elisabethtown, Lancaster County, Pa., zu wenden, welcher zu jeder Zeit bereit ist, nähere Auskunft zu ertheilen.
August Steiner,
Elisabethtown, August 19, 1872.—2t*

Haupt-Office: 101 W. 5te Str., Cincinnati, O.
Die einzige zuverlässige Geschenk-Verloosung im Lande!
$100,000
in werthvollen Geschenken!
werden verlooset in
L. D. Sine's
157. regelmäßiger monatlicher
Geschenk-Verloosung!
Ziehung am Montag, den 7. Okt'ber, 1872.
Ein großer Capital-Gewinn von
$10,000 in Gold!!
Ein Gewinn von $5,000.-Silber
5 Gewinne $1000 } jeder in Greenbaks.
5 Gewinne $500 }
10 Gewinne $100 }
Zwei Familien-Wagen mit zusammenpassendem Pferdegespann und und silberdeschlagenen Geschirr, werth je $1500! Zwei Pferde und Buggies mit silberbeschlagenem Geschirr, werth je $600! Zwei Rosenholz Pianos von schönem Ton, werth je $500.
Zehn Familien-Nähmaschinen, werth je $100.
1500 goldene und silberne Anker-Uhren, Cases, werth von $20 bis $300 jede.
Goldene Damen Leontine Ketten; goldene Herren Westenketten; solide und doppeltplattirte silberne Tafel- und Theelöffel, photographische Albums, Schmucksachen, rc.
Gesammtzahl der Gewinne, 10,000.
Loose limitirt auf : : : : : 50.000.
Agenten werden verlangt, um Loose zu verkaufen, denen liberale Prämien bewilligt werden.
Einzelne Loose, $2,00; sechs Loose, $10.00; zwölf Loose, $20.00; fünfundzwanzig Loose $40.]
Circulare, in deutscher Sprache, welche eine vollständige Liste der Preise, sowie eine Beschreibung der Ziehungsmethode und weitere Informationen in Bezug auf die Verloosung enthalten, werden an Jedermann geschickt werden, der dieselben bestellt.
Alle Briefe sind zu adressiren an:
L. D. Sine,
Office: Box 86,
101 West 5. Str., Cincinnati,
Cincinnati, O. Ohio.
(Oktober 5, 1871—1j.)—Sep. 5, 1872.

Louis Stern,
Importirer von
Weinen und Liquören,
Ecke der North Avenue u. Federal Straße,
(200 und 204 Federal Str., und 201 North Av.,)
Allegheny Pa.
Die vorzüglichsten Weinen und Liquören stets auf Hand, und werden im Wholesale und Retail verkauft.
Louis Stern,
Allegheny, Pa., Juni 27, 1872.—1J.